

Dataport

dPhoenixSuite 3.0 veröffentlicht

[07.02.2023] Das neue Release seiner dPhoenixSuite hat IT-Dienstleister Dataport vorgestellt. Version 3.0 bietet noch mehr Möglichkeiten für die Zusammenarbeit in virtuellen Räumen.

Die von Dataport entwickelte, auf Open Source Software basierende dPhoenixSuite steht in Version 3.0 bereit. Nach Angaben des IT-Dienstleisters bietet das nun veröffentlichte Release noch mehr Möglichkeiten für die Zusammenarbeit in virtuellen Räumen. Alle Module seien intuitiv bedienbar und besäßen nun auch eine einheitliche Navigation. Johann Bizer, Vorstandsvorsitzender von Dataport, sagt: „Die dPhoenixSuite ist der digital souveräne Arbeitsplatz für die öffentliche Verwaltung und damit eine echte Alternative zu proprietären Lösungen. Mit dem nun implementierten Release 3.0 hat die dPhoenixSuite einen überzeugenden Reifegrad erreicht. Sie wird weiteren öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Auf dieses Release werden weitere folgen.“

Die bereits seit 2020 in Teilen eingesetzte Büro-Software ([wir berichteten](#)) wird wie die Vorgängerversionen webbasiert aus Rechenzentren in Deutschland bereitgestellt. Die Rechenzentren sind laut Dataport nach IT-Grundschutz des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert.

(ba)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Dataport, Digitale Souveränität, dPhoenixSuite, Open Source Software